

Checkliste für Gender Mainstreaming und Inklusion

im Rahmen der Prüfkriterien zur Vorhabenauswahl von Vorhaben gemäß LES:

Vorhabenbezeichnung:		Ja = 1 Punkt	Nein = 0 Punkte
Allgemeine Kriterien			
1.	Gehört zu den erklärten Zielen des Vorhabens, einen Beitrag zur Chancengleichheit und Teilhabe aller Bürger im ländlichen Raum zu leisten?		
2.	Beinhaltet das Vorhaben neue, innovative Ideen zur Förderung von Chancengleichheit und Teilhabe aller Bürger im ländlichen Raum?		
Für gewerblich/wirtschaftlich orientierte Vorhaben			
3.	Unternimmt das mit dem Vorhaben unterstützte Unternehmen Maßnahmen zur Integration von Behinderten, Mitarbeiterinnen/ Mitarbeitern mit Migrationshintergrund bzw. Frauen und Männer verschiedener Altersklassen?		
4.	Plant das Unternehmen Maßnahmen die der Gleichstellung dienen? (z.B. Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf u. Privatem wie Gleitzeit, Teilzeit mit flexiblen Stundenzahlen, Ausbildungsmaßnahmen für das unterrepräsentierte Geschlecht o. Personalentwicklungsmaßnahmen)		
5.	Verbessern sich durch das Vorhaben die Arbeitsbedingungen von Frauen und Männern?		
6.	Stellt das Unternehmen die reibungslose Integration v. Mitarbeitenden nach der Elternzeit sicher (z.B. durch die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen während der Elternzeit, Eingliederungsprogramme)		
5.	Gibt das Unternehmen Unterstützung in Bezug auf die Kinderbetreuung (z.B. betriebseigene Kinderbetreuung, Zuschüsse für Tagespflege)		
Für infrastrukturelle Vorhaben und Vorhaben die überwiegend der Allgemeinheit dienen			
7.	Wurden die Bedarfe der verschiedenen Zielgruppen erfragt (z.B. Dorfbegehungen, Fragebögen, Versammlungen)?		
8.	Wird auf Rahmenbedingungen geachtet, die es einer Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern möglich macht, an dem Planungs-/Gestaltungsprozess teilzunehmen? (z.B. Auswahl des Ortes, der Zeit, des Wochentages)		
9.	Steht das mit dem Vorhaben unterstützte Objekt einer breiten Zielgruppe von Nutzern zur Verfügung? (z.B. Männer, Frauen, Eltern, Kinder, Jugendliche, Menschen mit Handicap)		
10.	Beauftragte für Chancengleichheit oder Gleichstellungsbeauftragte bzw. mit Chancengleichheit befasste Einrichtungen sind involviert?		
11.	Wird/Werden die unterrepräsentierte/n Gruppe/n adäquat und aktiv angesprochen, durch Wort und Bild oder durch Werbung in zielgruppennahen Medien, um ihre Beteiligung zu erhöhen?		
Für sonstige Vorhaben			
12.	Partizipieren von dem Vorhaben mehrere Gruppen (z.B. Familien mit Kindern oder Mehrgenerationengruppen) ?		
13.	Dient das Vorhaben der Inklusion von benachteiligten Menschen/ Menschen mit Handicap und/oder bietet es Möglichkeiten dafür ?		
		Punkte gesamt*	

***Bewertung der Ergebnisse:**

Entsprechend der erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt die Bewertung im Rahmen der Rankingprüfung - Prüfebene 3.

Es ist eine **Mindestpunktzahl von 1 Punkt** zu erreichen.